

3. Haushaltsplan 2015

Frau Berger erläutert die für die Ortschaft Schkortleben relevanten Kostenstellen. Sie informiert darüber, dass der vorliegende Haushaltsplan 2015 nicht aktuell sei und Änderungen vorgenommen wurden, die allerdings nicht die Ortschaft Schkortleben betreffen. Die Einnahmen und Ausgaben wurden geändert, da die Ausgaben für die Sanierung der Bergschule in Weißenfels nochmals um 500 000 € gestiegen sind. Auch der Kassenkredit wurde von 14 Millionen auf 15 Millionen aufgestockt.

In der anschließenden Diskussion stellen die Ortschaftsräte folgendes fest bzw. traten Fragen auf:

Heimatpflegemittel

Der Planansatz steht erneut im Widerspruch zu der gegebenen Zusicherung durch Herrn Risch, Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels, vor der Eingemeindung 2010 (10.000,00€/Jahr), bemerkt Herr Kühn. Im Plan 2014 sind unter Heimatpflegemittel 4.500 € ausgewiesen und er stellt weiterhin fest, dass der Stadtrat der Kürzung der Heimatpflegemittel um 20% nicht zugestimmt hat. Wieso wird das trotzdem durchgesetzt? Schkortleben hat bis jetzt nur 3.600 € erhalten.

Auch steht im Planansatz 2015 wieder im Ansatz ein Betrag von 4.500 €.

Frau Berger bemerkt dazu, dass der Oberbürgermeister, wenn der Haushalt nicht ausgeglichen werden kann, wegen Minderung der Gewerbesteuer usw.

Mittelsperren verhängen kann.

Hochwasserschutz

In der letzten Ortschaftsratssitzung vom 21.10.2014, unter TOP 7, Anfragen und Mitteilungen, empfahl Herr Kühn, bei Hochwasser, den unbefestigten Wirtschaftsweg, ehemalige Mühle Schkortleben bis zum Friedhof in Großkorbetha nutzen zu können. Er bekam bis jetzt noch keine Antwort.

Nochmalige Weiterleitung an Fachbereich

Jugendklubs der Stadt Weißenfels

Herr Kühn macht deutlich, dass er mit der Beantwortung der Anfrage 227/2014/1, vom Kulturamt Weißenfels, Amtsleiter Herrn Brückner, nicht einverstanden ist. Seine Frage in der Ortschaftsratssitzung vom 09.09.2014, zur Unterstützung bezog sich auf den Haushaltsplan 2014. Hier waren insgesamt 18.100 € für 4 Jugendklubs eingeplant gewesen.

Die Situation hat sich für 2015 geändert, es gibt nur noch Jugendklubs in Storkau und Pettstädt, bemerkte Frau Berger dazu.

Spendengelder

Herr Kühn kritisiert, dass Spendengelder nur noch in der Stadt ankommen und nicht mehr in den Ortschaften. Er weist nochmals daraufhin, dass ortsansässige Firmen keine Aufträge mehr von der Stadt bekommen, sondern Fremdfirmen in den Ortschaften arbeiten. Herr Kühn ist der Meinung, wenn Spendenbriefe von der Stadt geschrieben und daraufhin Gelder eingehen, dann sollten diese auch auf alle Ortschaften aufgeteilt werden, da die Ortschaften kaum noch Möglichkeiten haben, an Spendengelder zu kommen. Diese Gelder können nicht nur für das Stadtfest in Weißenfels ausgegeben werden und die Ortschaften bekommen keine Unterstützung

für ihre Feste.

Weiterleitung an den Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels Herrn Risch

Friedhofsgebührensatzung

In der Ortschaftsratssitzung vom 21.10.2014, TOP 5, erklärte sich Herr Rakut bereit, eine Gebührenübersicht der heutigen Friedhofsgebühren denen der ehemaligen selbständigen Gemeinde Schkortleben gegenüber zu stellen und diese Herrn Kühn zuzusenden.

Herr Rakut hat in diesem Schreiben an die Ortschaftsräte erklärt, dass eine Kostengegenüberstellung nicht möglich ist, da es bei den damaligen selbständigen Gemeinden keine Friedhofsgebührenkalkulation gegeben hat. Dem widersprach Herr Kühn und Frau Berger bestätigte, dass es Gebührenkalkulationen für die Gemeinde gegeben hat.

Weiterleitung an Herrn Rakut Abteilungsleiter Fachbereich IV

Kostenstelle: 55310001.581170 Friedhöfe Ortsteile

Innere Verrechnung

Frau Schlegel möchte wissen, wieso der Planansatz im Haushaltsplan 2015 innere Verrechnung für die Straßenreinigung 39.600 € beträgt. Die vorangegangenen Jahre war der Ansatz immer Null.

Weiterleitung an Abt. Finanzen Frau Berger

Kindertagesstätte

Die Bewirtschaftungskosten des Dorfgemeinschaftshauses in Schkortleben werden durch die derzeitige Nutzung der Kindertagesstätte“ Zwergenhaus am Park“ nicht belastet. Es erfolgt eine Umbuchung auf die Kostenstelle der Kita bestätigt Frau Berger

Weiterleitung an Abteilung Finanzen Frau Berger

Beschluss-Nr.: 07– 05/2014 vom 06.11.2014

Anhörung des Ortschaftsrates Schkortleben zum Haushaltsplan 2015

Stellungnahme des Ortschaftsrates:

Der Ortschaftsrat Schkortleben stimmt über die vorliegende Haushaltssatzung 2015 mit Haushaltsplan wie folgt ab:

Abstimmung: dafür: 2 dagegen: 3 Enth.: 1

Damit der der Beschluss abgelehnt.

4. Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für das Haushaltsjahr 2015 für die Grund- und Gewerbesteuer der Stadt Weißenfels

Frau Berger weist in ihren Ausführungen auf den Sachstand zur Satzung über die Festsetzung der Steuersätze, der allen Ortschaftsratsmitgliedern vorliegt, hin. Für die Ortschaft Großkorbetha und Wengelsdorf wird auch abweichend gemäß §1 (3) der

Steuersatzung, der Hebesatz auf die Steuermessbeträge der Gewerbesteuer festgesetzt.

Herr Kühn kritisiert, dass es keine Gleichbehandlung aller Betriebe gibt, sondern die Betriebe, die sich auf demselben Gebiet wie die Mitteldeutschen Raffinerie Leuna befinden, günstiger steuerlich bemessen werden.

Bei den Steuersätzen gibt es einen Landesdurchschnitt, stellt Frau Berger dazu fest und bestimmte Hebesätze müssen gebracht werden. So ist die Gewerbesteuer mit 350 v.H. nicht zu hoch.

Wie sich die Gewerbesteuer allerdings weiterentwickeln wird, steht noch nicht fest, so Frau Berger.

Nach der Generalinstandsetzung der Raffinerie in Leuna hat es noch keine neuen Gespräche zwischen der Stadt Weißenfels und der Geschäftsführung gegeben, wie sich zukünftig hier die Gewerbesteuer entwickeln wird.

Die Ortschaftsräte stimmen nach dieser Diskussion ab.

Beschluss-Nr.: 08– 05/2014 vom 06.11.2014

Anhörung des Ortschaftsrates Schkortleben zur/zum Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für das Haushaltsjahr 2015 für die Grund- und Gewerbesteuer der Stadt Weißenfels Stellungnahme des Ortschaftsrates:

Der Ortschaftsrat Schkortleben stimmt über die vorliegende Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt ab:

Abstimmung: dafür: 5 dagegen: 1 Enth.: -

Damit der der Beschluss angenommen.

5. Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat

Die Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat liegt allen Ortschaftsräten vor. Nach kurzer Diskussion wird darüber abgestimmt.

Beschluss-Nr.: 09 - 05/2014 vom 06.11.2014

Anhörung des Ortschaftsrates Schkortleben zur Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Vorschlag zur Beschlussfassung des Ortschaftsrates:

Der Ortschaftsrat Schkortleben beschließt, die Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Weißenfels und seiner Ausschüsse vom 16.10.2014 für das Verfahren im Ortschaftsrat zu übernehmen und entsprechend anzuwenden.

Abstimmung: dafür: 6 dagegen: - Enth.: -

Damit ist der Beschluss einstimmig angenommen.

6. Änderung der Hauptsatzung Anhörung

Die Mitglieder des Ortschaftsrates haben sich mit den Änderungen in der Hauptsatzung vertraut gemacht und stimmen darüber ab.

Beschluss-Nr.: 10 – 05/2014 vom 06.11.2014

Anhörung des Ortschaftsrates Schkortleben zur Änderung der Hauptsatzung Empfehlung zur Stellungnahme des Ortschaftsrates:

Der Ortschaftsrat Schkortleben stimmt der Änderung der Hauptsatzung (§1 Nr. 17, 18, 19 und Nr. 21 zu § 31 Abs. 4) zu.

Abstimmung: dafür: 6 dagegen: - Enth.: -

Damit der der Beschluss einstimmig angenommen.

7. Anfragen und Mitteilungen

Kriegerdenkmal

Herr Kühn möchte Informationen, wie es mit der Sanierung der Denkmalanlagen in Schkortleben, Mühlweg, Ecke zum Ried, weiter geht.

Weiterleitung an Fachbereich IV

Überprüfung der technischen Geräte für den Winterdienst

Herr Kühn macht deutlich, dass die Überprüfung bzw. Abnahme der Geräte für den Winter zu zeit- und kostenintensiv war. So musste der Gemeindearbeiter von Schkortleben einmal mit dem Kehrbesen und noch einmal mit dem Schneepflug zur Abnahme nach Weißenfels und zurück fahren. Es wäre sicher einfacher und schneller gewesen, den entsprechenden Sachbearbeiter in die einzelnen Ortschaften zu schicken und ihn dort die Abnahme durchführen zu lassen.

Weiterleitung an Fachbereich IV Herrn Rakut

Informationen

Wohnungsbegehung

Am 24.10.2014 fand eine Wohnungsbegehung mit Frau Bartmann von der WVV und Frau Schlegel statt. Die Wohnungen am Rittergut; mittlerer und rechter Eingang werden Maßnahmen Hochwasser saniert. In der Wohnung 7a sind tatsächlich Feuchtschäden vorhanden, bedingt durch einen darunter liegenden Kriechkeller, der während des Hochwassers unter Wasser stand. Die leer stehenden Wohnungen sollten in einen vermietbaren Zustand versetzt werden.

Die Wohnung im Dachgeschoss im Rittergut ist in einem guten Zustand und könnte sofort vermietet werden, aber es sollte eventuell über eine Änderung der Grundmiete nachgedacht werden, da diese Wohnung einen sehr langen Flur hat, der nicht genutzt werden kann.

Abwasserzweckverband

Frau Schlegel informiert den Ortschaftsrat darüber, dass der Abwasserzweckverband Saale- Rippachtal mit dem Abwasserzweckverband Bad Dürrenberg fusionieren soll.

Beschluss-Nr.: 11 – 05/2014 vom 06.11.2014

Verteilung Heimatpflegemittel

Die Mitglieder des Ortschaftsrates beschließen die Verteilung der restlichen Heimatpflegemittel wie folgt:

Name	Betrag in €
Traditionsclub	200,00
Anglerverband Ortsgruppe Schkortleben	200,00
Seniorenbetreuung	100,00
Winzervereinigung	200,00
Feuerwehr	200,00

Abstimmung:	dafür: 6	dagegen: ---	Enth.: ---
-------------	----------	--------------	------------

Damit ist der Beschluss einstimmig angenommen.

Weiterleitung an das Kulturamt Frau Thome

Kühn
Vorsitzender

Baumann
Protokollführerin